



BAOBAB - GLOBALES LERNEN, 1090 Wien, Sensengasse 3, Tel: +43 (0)1 / 319 30 73, Fax: DW 510, [service@baobab.at](mailto:service@baobab.at)

## Fragenkatalog zur Analyse eines Dokumentarfilms

1. Wie lautet die Kernaussage des Films? (Reduziert auf ein, zwei Sätze)
2. Gibt es weitere, wesentliche Aussagen?
3. Welche Themen/Fragen werden behandelt?
4. Wo liegt das Spannungsfeld/Konfliktpotenzial des Films?
5. Ist erkennbar, was die Autorin/der Autor mit dem Film erreichen wollte?
6. Ist ein ideologischer Standpunkt der Autorin/des Autors erkennbar?
7. Zur Dramaturgie: Wie werden
  - Bild (z.B. statistische oder dynamische Kamera, Impressionen, subjektive Kamera etc.),
  - Ton (Originalton (OT), Kommentar, Musik) und
  - Schnitt (Schnittrhythmus, Überwiegen bestimmter Einstellungsgrößen etc.) eingesetzt?
8. Aufbau des Inhalts:
  - Ist aus der Art und der Reihenfolge der Interviews ein bestimmtes Ordnungsprinzip erkennbar? (Inhaltliche Struktur)
  - Wie wird der Film eingeleitet?
  - Wie erfolgen die Überleitungen zwischen den Abschnitten?
  - Wie klingt der Film aus?
  - Könnte man den Film gegebenenfalls beliebig kürzen? Wenn nein, warum nicht?
10. Informiert der Film? Auf welche Weise?
11. Werden Sachverhalte objektiv oder eher subjektiv dargestellt?
12. Werden Sachverhalte differenziert oder (zu) stark vereinfacht, schwarz-weiß dargestellt?
13. Spricht der Film die Emotionen der ZuschauerInnen besonders an? Weshalb? Welche Emotionen entstehen? (Z.B. Mitleid, Angst, Empörung)

14. Wie ist das Verhältnis zwischen der emotionalen und der kognitiven Ebene?  
Dominiert eine der beiden?

15. Gibt es komische Momente im Film? Welche Funktion haben sie?

16. Ihre persönliche Meinung zum Film:

- Fühlen Sie sich angesprochen/betroffen? Warum?
- Gelingt eine Identifikation mit den ProtagonistInnen?
- Was gefällt Ihnen weniger? Gibt es zu viele Personen?
- Wie, glauben Sie, kommt der Film bei den meisten ZuschauerInnen an?

17. Sonstige Bemerkungen  
Resümee